



Universität Stuttgart

Modulhandbuch
Studiengang Bachelor of Arts (Kombination) Germanistik
Prüfungsordnung: 2009

Universität Stuttgart
Keplerstr. 7
70174 Stuttgart

Inhaltsverzeichnis

Präambel	3
100 Basismodule	4
19510 Basismodul 2: Kanonische Texte	5
19520 Basismodul 3a: Einführung in die Mediävistik - Sprachgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Grundlagen der Germanistischen Mediävistik	7
19530 Einführung in die Linguistik	9
19500 Einführung in die Literaturwissenschaft	10
200 Kernmodule	12
19560 Grammatische Analyse (Kernmodul 3)	13
19550 Kernmodul 2: Exemplarische Textanalyse zur Literatur des Mittelalters / der frühen Neuzeit	15
19540 Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext	17
19570 Semantik I	19
300 Ergänzungsmodule	20
19580 Ergänzungsmodul 1: Literatur im Kommunikationsprozess	21
19590 Ergänzungsmodul 2: Kontexte vormoderner Literatur	23
19600 Ergänzungswahlbereich Linguistik I	25
19610 Morphologie (Ergänzungsmodul)	26
19630 Pragmatik I (Ergänzungsmodul)	27
19640 Sprachgeschichte (Ergänzungsmodul)	28
19620 Syntax I (Ergänzungsmodul)	29
19650 Ergänzungswahlbereich Linguistik II	30
19660 Ergänzungsmodul: Abschlussmodul	31
19710 Ergänzungsmodul: Pragmatik II	32
19700 Ergänzungsmodul: Semantik II	33
19670 Ergänzungsmodul: Sprache, Text, Diskurs	34
19690 Ergänzungsmodul: Syntax II	35
19680 Ergänzungsmodul: Varietäten des Deutschen	36
19720 Sprachtheorie	37
400 Schlüsselqualifikationen fachaffin	38
31090 Praxiskompetenz Germanistik: Als Germanist im Ausland arbeiten	39
23550 Projektseminar: Germanistik	40
411 Schlüsselqualifikation 1 fachaffin aus Fakultät 9 oder 10	41
412 Schlüsselqualifikation 2 fachaffin aus Fakultät 9 oder 10	42
413 Schlüsselqualifikation 3 fachaffin aus Fakultät 9 oder 10	43
414 Schlüsselqualifikation 4 fachaffin aus Fakultät 9 oder 10	44
401 Schlüsselqualifikationen fachaffin aus den fachübergreifenden SQs Germanistik	45
930190 Präsentieren und Moderieren: Kompetenzen für Studium und Beruf	46
940070 Tutorien gestalten, Lerngruppen leiten	48
930440 Unternehmenskommunikation	50
940090 Verantwortungsvoll führen	52

Präambel

Die Germanistik ist ein Fach innerhalb der Geisteswissenschaften, das die deutsche Sprache und deutschsprachige Literatur in ihren historischen und gegenwärtigen Erscheinungsformen in Lehre und Forschung behandelt.

Die Germanistik an der Universität Stuttgart besteht aus drei Teilfächern:

- Neuere Deutsche Literatur (NDL)
- Germanistische Mediävistik (GM)
- Germanistische Linguistik (GL)

Die Wissenschaft der Neueren Deutschen Literatur (NDL) analysiert literarische Texte von der frühen Neuzeit (vom 16. Jahrhunderts) bis zur Gegenwart im europäischen Kontext nach ihren kulturellen und sozialgeschichtlichen Zusammenhängen.

Die Germanistische Mediävistik (GM) analysiert deutschsprachige Texte vom frühen Mittelalter (vom 8. Jahrhundert) bis zur frühen Neuzeit (bis zum 16. Jahrhundert). Sie ist in Stuttgart kulturwissenschaftlich geprägt, theorieorientiert und arbeitet komparatistisch.

Die Germanistische Linguistik (GL) untersucht den Aufbau der deutschen Sprache vom Laut- und Schriftsystem über den Satzbau bis zur Bedeutungsebene. Vermittelt wird insbesondere die Fähigkeit der Analyse von konkretem Sprachmaterial (Sätze, Texte, Äußerungen) der Standard- wie der Umgangssprache und der Dialekte des Deutschen.

Der Aufbau des Studiums und die Art der Lehrveranstaltungen gehen von der Einheit dieser drei Teilfächer aus.

Vier Basismodule führen in die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ein, stellen die Gegenstände und die Methoden der Teilfächer NDL, GM und GL dar und geben exemplarische Analysen kanonischer Texte vom 8. Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Durch die Auswahl von Kernmodulen erfolgt eine Schwerpunktbildung Literaturwissenschaft oder Linguistik. Die Kernmodule vertiefen jeweils die Inhalte der Basismodule der Teilfächer; außerdem werden die Gegenstandsbereiche erweitert und die Inhalte intensiver als in den Basismodulen selbständig erarbeitet und präsentiert.

Ziel des Bachelor Studiengangs Germanistik ist es, auf wissenschaftlicher Basis qualifizierte Kenntnisse der Gegenstände und Methoden des Faches zu vermitteln und zu eigenständigem, wissenschaftlichem Arbeiten anzuleiten.

100 Basismodule

Zugeordnete Module:	19510	Basismodul 2: Kanonische Texte
	19520	Basismodul 3a: Einführung in die Mediävistik - Sprachgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Grundlagen der Germanistischen Mediävistik
	19530	Einführung in die Linguistik
	19500	Einführung in die Literaturwissenschaft

Modul: 19510 Basismodul 2: Kanonische Texte

2. Modulkürzel:	091120002	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Hans Jürgen Scheuer		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Basismodule		
11. Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	• Die Studierenden erkennen die Bedeutung charakteristischer Entwicklungslinien in der Geschichte der deutschsprachigen Literatur • Sie bewerten die heuristische und systematische Funktion von Epochengliederungen • Sie wenden bei ihrer Lektüre exemplarischer Texte formale und thematische Kriterien in literaturhistorischer Perspektive an • Sie verfügen über ein elementares Bewusstsein der Probleme, Literaturgeschichte wissenschaftlich zu beschreiben • Sie können Texte auf der Grundlage relevanter Kriterien literaturgeschichtlich zuordnen		
13. Inhalt:	• Exemplarische Werk- und Formanalysen der deutschsprachigen Literatur vom frühen Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert • Mündlichkeit - Schriftlichkeit - mediale Ausdifferenzierung des Literatursystems • Überblick über die Geschichte der deutschsprachigen Literatur unter Berücksichtigung von Gattungs-, Epochen-, motiv- und diskursgeschichtlichen Aspekten • Einblick in literarische Kanonisierungsprozesse		
14. Literatur:	-		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 195101 Vorlesung Teil 1 Kanonische Texte • 195102 Vorlesung Teil 2 Kanonische Texte		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	42 h	
	Selbststudium (Vor- und Nachbereitung):	138 h	
	(Das Selbststudium wird durch Tutorien unterstützt)		
	Summe:	180 h	
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	Modulprüfung / PL S Klausur Vorlesung 1, 0,50, 60 min Klausur Vorlesung 2, 0,50, 60 min		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 19511 Basismodul 2: Kanonische Texte - Klausur Vorlesung 1 • 19512 Basismodul 2: Kanonische Texte - Klausur Vorlesung 2		
21. Angeboten von:			



22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

Modul: 19520 Basismodul 3a: Einführung in die Mediävistik - Sprachgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Grundlagen der Germanistischen Mediävistik

2. Modulkürzel:	091120001	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Stephanie Seidl		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Basismodule		
11. Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	• Die Studenten können wichtige fachspezifische Grundbegriffe benennen und elementare fachrelevante Arbeitsmethoden anwenden. • Die Studenten sind in der Lage, Grundelemente der Geschichte der älteren deutschen Sprachformen darzustellen und zu erklären. • Sie sind fähig, kleinere Textpassagen aus dem Mittelhochdeutschen ins Neuhochdeutsche zu übersetzen. • Die Studierenden vermögen es, mittelalterliche Texte vor dem Hintergrund ihrer historischen Besonderheiten zu betrachten und zu analysieren. • Die Studenten können grundlegende sozial- und kulturgeschichtliche Kontexte mittelalterlicher Literatur identifizieren. • Sie sind in der Lage, die Eigenarten der Textproduktion im Mittelalter und der Ästhetik mittelalterlicher Literatur zu ermitteln.		
13. Inhalt:	Seminar 1: • Vermittlung von Übersetzungstechniken und Einübung in die Übersetzungspraxis • Gebrauch der Hilfsmittel und Anwendung spezifischer Arbeitsmethoden • Einblicke in phonologische, morphologische, lexikalische und syntaktische Besonderheiten der frühen Sprachstufen des Deutschen • Grundbegriffe und Anwendung der Metrik in vormodernen Texten Seminar 2: • Vorbereitung auf die selbständige Lektüre mittelalterlicher deutscher Texte • Hinführung zu grundsätzlichen Fragestellungen für den Umgang mit vormodernen literarischen Texten • Einblicke in Themen angrenzender Forschungsgebiete (Geschichte, Kunstgeschichte, Theologie, Philosophie), die für das Verständnis kultur- und literaturgeschichtlicher Zusammenhänge relevant sind		
14. Literatur:	Aktuelle einführende Literatur wird im VLVZ angegeben, weitergehende Literatur im LSF		

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 195201 Seminar 1 Sprachgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Grundlagen der Germanistischen Mediävistik • 195202 Seminar 2 Sprachgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Grundlagen der Germanistischen Mediävistik	
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	42 h
	Selbststudium (Vor- und Nachbereitung):	228 h
	(Das Selbststudium wird durch Tutorien unterstützt)	
	Summe:	270 h
17a. Studienleistung:	Vorleistungen für Seminar 1 und 2 Voraussetzungen für den Erwerb sind: Erbringen sämtlicher vorgesehener Leistungsanforderungen, z.B. regelmäßige Begleitlektüre, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Anfertigung von Sitzungsprotokollen, Exzerpten, Thesenpapieren oder Handouts, Übernahme von Referaten, Absolvieren schriftlicher Kurztests etc. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters in der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
17b. Prüfungsleistungen:	Modulprüfung / PL S Klausur Seminar 1, 0,50, 90 min Klausur Seminar 2, 0,50, 90 min	
18. Grundlage für ... :		
19. Medienform:		
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 19521 Basismodul 3a: Einführung in die Mediävistik - Sprachgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Grundlagen der Germanistischen Mediävistik - Klausur Seminar 1 • 19522 Basismodul 3a: Einführung in die Mediävistik - Sprachgeschichtliche und literaturwissenschaftliche Grundlagen der Germanistischen Mediävistik - Klausur Seminar 2	
21. Angeboten von:		
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:		

Modul: 19530 Einführung in die Linguistik

2. Modulkürzel:	091000401	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	Ljudmila Geist		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Basismodule		
11. Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	• Kenntnis der grammatischen Grundbegriffe und Überblick über die verschiedenen Ebenen der linguistischen Analyse • Ein erster Einblick in die Komplexität des sprachlichen Systems mit seinen relativ autonomen, aber interagierenden Ebenen • Fähigkeit, ausgewählte sprachliche Phänomene mit linguistischen Grundbegriffen zu beschreiben		
13. Inhalt:	Das Seminar vermittelt die Grundlagen der Analyse des Deutschen auf der phonetisch-phonologischen, morphologischen, syntaktischen, semantischen und pragmatischen Ebene. In dem begleitenden Tutorium werden die Inhalte in Kleingruppen diskutiert und durch Analyseaufgaben geübt und vertieft.		
14. Literatur:	• Meibauer, J. et al. (2007). Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart. • Folien auf ILIAS • Aufgabenblätter		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 199201 Vorlesung Einführung in die Linguistik • 199202 Tutorium Einführung in die Linguistik		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit (Vorlesung und Tutorium): 48 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung): 312 h Summe: 360 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	Modulprüfung / PL S Klausur 90 min		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	19531 Einführung in die Linguistik		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	B.Sc. Technikpädagogik, 3. Semester → Wahlpflichtfach → Deutsch M.Sc. Technikpädagogik, 1. Semester → Studienprofil B - ohne erziehungswissenschaftliche Studien im BA-Studiengang → Wahlpflichtfach B → Wahlpflichtfach Deutsch		

Modul: 19500 Einführung in die Literaturwissenschaft

2. Modulkürzel:	091140001	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	9.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Andreas Bässler		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Basismodule		
11. Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	Die Einführung befähigt dazu: • lyrische, dramatische und erzählende Texte zu verstehen, zu unterscheiden und einzuordnen • wissenschaftliche Texte zu ermitteln, auszuwählen und kritisch mit ihnen umzugehen • schriftliche Arbeiten nach wiss. Standards zu verfassen		
13. Inhalt:	Das Modul ist eine Grundlegung im literaturwissenschaftlichen Umgang mit literarischen Texten und führt in die Methodenvielfalt des Faches ein. In einem Tutorium werden mittels Übungen die erworbenen Kenntnisse vertieft. • Einführung in die Lyrikanalyse • Einführung in die Dramenanalyse • Einführung in die Analyse von Erzähltexten • Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft • Techniken und Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens		
14. Literatur:	Skript wird ausgegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 195001 Seminar 1 Einführung in die Literaturwissenschaft • 195002 Seminar 2 Einführung in die Literaturwissenschaft		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung): (Das Selbststudium wird durch Tutorien unterstützt) 228 h Summe: 270 h :		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	Modulprüfung / PL S Klausur 0,50, 90 min Hausarbeit 0,50, ca. 15 Seiten		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Prüfungsnummer/n und -name:

- 19501 Einführung in die Literaturwissenschaft - Klausur
- 19502 Einführung in die Literaturwissenschaft - Hausarbeit

21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

- B.Sc. Technikpädagogik, 3. Semester
 - Wahlpflichtfach
 - Deutsch
- M.Sc. Technikpädagogik, 1. Semester
 - Studienprofil B - ohne erziehungswissenschaftliche Studien im BA-Studiengang
 - Wahlpflichtfach B
 - Wahlpflichtfach Deutsch

200 Kernmodule

Zugeordnete Module:	19560	Grammatische Analyse (Kernmodul 3)
	19550	Kernmodul 2: Exemplarische Textanalyse zur Literatur des Mittelalters / der frühen Neuzeit
	19540	Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext
	19570	Semantik I

Modul: 19560 Grammatische Analyse (Kernmodul 3)

2. Modulkürzel:	091000402	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	• Jürgen Pafel • Pawel Karnowski • Christian Bär		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Kernmodule		
11. Voraussetzungen:	Einführung in die Linguistik		
12. Lernziele:	• Vertiefung der syntaktischen Kenntnisse aus dem Basismodul • erster Einblick in die Schnittstelle zwischen Syntax und Semantik • sichere Anwendung der syntaktischen Kenntnisse bei der Analyse von Wortgruppen und Sätzen • sichere Anwendung von basalen satzsemantischen Begriffen		
13. Inhalt:	• Durchgang durch die verschiedenen Aspekte der grammatischen Analyse (Wortarten, Flexion, Satzglieder, Konstituentenstruktur) • Elemente der Satzsemantik und ihr Verhältnis zur Syntax (insb. syntaktische und semantische Valenz)		
14. Literatur:	• Geilfuß-Wolfgang, J. (2007). Syntax. In: Meibauer, J. u.a., Einführung in die germanistische Linguistik. Stuttgart. • Musan, R. (2008). Satzgliedanalyse. Heidelberg. • Pittner, K. & Berman, J. (2003). Deutsche Syntax. Tübingen. • Online-Übungen auf ILIAS		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 195601 Proseminar Grammatische Analyse • 195602 Tutorium Grammatische Analyse		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit (Vorlesung und Tutorium): 42 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung): 138 h Summe: 180 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	Modulprüfung / PL S Klausur 90 min		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:	Linguistikstudium online (ILIAS), diverse digitale und konventionelle Lehrmaterialien		
20. Prüfungsnummer/n und -name:	19561 Grammatische Analyse (Kernmodul 3)		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	B.Sc. Technikpädagogik, 5. Semester → Wahlpflichtfach → Deutsch M.Sc. Technikpädagogik, 4. Semester → Studienprofil B - ohne erziehungswissenschaftliche Studien im BA-Studiengang → Wahlpflichtfach B		



→ Wahlpflichtfach Deutsch
ohne Absch Lehramt-Pool, 1. Semester
→ Pflichtmodule

Modul: 19550 Kernmodul 2: Exemplarische Textanalyse zur Literatur des Mittelalters / der frühen Neuzeit

2. Modulkürzel:	091120003	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Gerd Reichardt		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Kernmodule		
11. Voraussetzungen:	091120100 Basismodul 3b Mediävistik		
12. Lernziele:	• Die Studenten haben erweiterte Kenntnisse von Texten und Textgruppen aus dem Feld der vormodernen Literatur. • Sie besitzen die Fähigkeit, eigenständig größere Passagen mittelhochdeutscher Texte zu lesen, zu übersetzen und zu kommentieren. • Sie sind mit den materiellen Bedingungen vormoderner Texte vertraut (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Performanz) • Sie wenden Analysetechniken an (Metrik, Topik, Rhetorik). • Sie analysieren Argumentationsstrategien der Forschung und vollziehen sie nach. • Sie präsentieren wissenschaftlich erarbeitete Interpretationen mündlich und schriftlich. Insbesondere können sie ein überschaubares Forschungsprojekt in Form eines Portfolios dokumentieren.		
13. Inhalt:	• Mittelalterliche Textsorten (Epik, Lyrik, Drama, Sachtexte) • Kommunikationsformen (klerikal, profan, gelehrt) • Überlieferungsformen (Manuskript, Relationen zwischen Text und Bild) • Sprach- und Denkformen (exemplarische Rede, Poetik und Logik) • Formen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung		
14. Literatur:	keine		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 195501 Vorlesung Exemplarische Textanalysen zur Literatur des Mittelalters / der frühen Neuzeit • 195502 Seminar Exemplarische Textanalysen zur Literatur des Mittelalters / der frühen Neuzeit		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	42 h	
	Selbststudium (Vor- und Nachbereitung):	318 h	
	(Das Selbststudium wird durch Tutorien unterstützt)		
	Summe:	360 h	
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	LBP: Benotet werden die Leistungen, die in der Studienmappe zusammengestellt sind. Sie umfasst, bezogen auf einen ausgewählten Text, verschiedene Analyseschritte, Übersetzungen und ein Hausarbeitsexposé.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Prüfungsnummer/n und -name: 19551 Kernmodul 2: Exemplarische Textanalyse zur Literatur des
Mittelalters / der frühen Neuzeit

21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

Modul: 19540 Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext

2. Modulkürzel:	091130002	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Philip Ajouri		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Kernmodule		
11. Voraussetzungen:	091140001 Basismodul: Einführung in die Literaturwissenschaft Module 091320001 - 091320004		
12. Lernziele:	• Ausgehend von literarischen Texten können die Studierenden kulturgeschichtliche Kontexte identifizieren und beschreiben. • Die Studierenden können die Relevanz eines jeweiligen Kontextes für einen bestimmten Text erklären und Interpretationsvorschläge erarbeiten. • Schließlich können sie die Bedeutung des jeweiligen Kontextes für einen literarischen Text gewichten und die entsprechende Forschungsliteratur bewerten.		
13. Inhalt:	• Literatur entsteht in historisch variablen Kontexten und kann unter Bezugnahme auf diese Kontexte verstanden werden • Gegenstand des Moduls ist die Literatur in ihrer Korrelation zu kulturellen, sozialen und politischen Kontexten, insbesondere zu anderen Künsten, zu Wissenschaften, zu Philosophie und Religion • Die im Einführungsmodul erlernten literaturwissenschaftlichen Techniken und Methoden sollen dabei vertieft werden		
14. Literatur:	-		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 195401 Seminar Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext • 195402 Vorlesung Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	42 h	
	Selbststudium (Vor- und Nachbereitung):	318 h	
	(Das Selbststudium wird durch Tutorien unterstützt)		
	Summe:	360 h	
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	LBP: Seminar: Hausarbeit, 0,50, schriftlich, 12-15 S. Modulprüfung / PL S Vorlesung: Klausur, 0,50, 90 min Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung: die Anforderungen werden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			



-
20. Prüfungsnummer/n und -name:
- 19541 Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext - Hausarbeit
 - 19542 Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext - Klausur
-

21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:
- BA(1-Fach) Philosophie, 3. Semester
 - Ergänzungsmodule
 - Importmodul (Modulcontainer)
 - B.Sc. Technikpädagogik, 5. Semester
 - Wahlpflichtfach
 - Deutsch
 - M.Sc. Technikpädagogik, 3. Semester
 - Studienprofil B - ohne erziehungswissenschaftliche Studien im BA-Studiengang
 - Wahlpflichtfach B
 - Wahlpflichtfach Deutsch
-

Modul: 19570 Semantik I

2. Modulkürzel:	091000403	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Klaus von Heusinger		
9. Dozenten:	• Klaus von Heusinger • Daniel Hole • Elena Karagjosova		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Kernmodule		
11. Voraussetzungen:	Einführung in die Linguistik		
12. Lernziele:	• Vertiefung der semantischen Kenntnisse aus dem Basismodul • sichere Anwendung der semantischen Kenntnisse bei der Analyse von Wörtern (semantische Relationen, Wortfelder, Bedeutungsebenen)		
13. Inhalt:	• Einführung in die verschiedenen Ebenen der Bedeutung, in lexikalische Relationen und Kompositionalität • Elemente der Satzsemantik und ihr Verhältnis zur Syntax		
14. Literatur:	• Löbner, S. (2003). Semantik. Berlin. • Spezielle Skripte für das Seminar		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 195701 Proseminar Semantik I • 195702 Tutorium Semantik I		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit (Vorlesung und Tutorium): 42 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung): 138 h Summe: 180 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	Modulprüfung / PL S Klausur 90 min Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung: die Anforderungen werden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:	diverse digitale und konventionelle Lehrmaterialien		
20. Prüfungsnummer/n und -name:	19571 Semantik I		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	BA(1-Fach) Philosophie, 3. Semester → Ergänzungsmodule → Importmodul (Modulcontainer)		

300 Ergänzungsmodule

Zugeordnete Module:	19580	Ergänzungsmodul 1: Literatur im Kommunikationsprozess
	19590	Ergänzungsmodul 2: Kontexte vormoderner Literatur
	19600	Ergänzungswahlbereich Linguistik I
	19650	Ergänzungswahlbereich Linguistik II

Modul: 19580 Ergänzungsmodul 1: Literatur im Kommunikationsprozess

2. Modulkürzel:	091140003	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Galina Hristeva		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Voraussetzungen:	091130002 Kernmodul: Literatur im kulturgeschichtlichen Kontext		
12. Lernziele:	• Die Studierenden können mündliche und schriftliche Äußerungen analysieren und ihre Transformationsmechanismen bestimmen • Sie können medienspezifische Vermittlungsformen und die Wechselbeziehungen zwischen den Medien analysieren, vergleichen und kritisch überprüfen sowie die Prozesse der Medienkooperation und Medienkonkurrenz untersuchen und auswerten • Sie sind in der Lage, literarische Gattungen als historische Kategorien zu beschreiben, zu analysieren und zu interpretieren, können auch mit Texten zur Gattungstheorie und Gattungsgeschichte kritisch umgehen • Sie können literarische Motive und Stoffe in ihrem gesellschaftshistorischen Kontext erkennen, vergleichen, analysieren und interpretieren • Das Modul befähigt die Studierenden dazu, die Formen und Mittel der Kommunikation zwischen den Wissensdiskursen zu analysieren und zu interpretieren		
13. Inhalt:	• Mündlichkeit und Schriftlichkeit • Medialität und Intermedialität • Literarische Gattungen - Gattungstheorie und Gattungsgeschichte • Motiv- und Stoffgeschichte • Kommunikative Wechselprozesse zwischen Wissensdiskursen		
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 195801 Seminar Kommunikation • 195802 Übung 1 Kommunikation • 195803 Übung 2 Kommunikation		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 63 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung): 297 h Summe: 360 h		
17a. Studienleistung:	USL Übung 1: mündliche Prüfung Übung 2: mündliche Prüfung		
17b. Prüfungsleistungen:	LBP zum Seminar: Hausarbeit, 100%, schriftlich, ca. 20 S.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	19581 Ergänzungsmodul 1: Literatur im Kommunikationsprozess		
21. Angeboten von:			

-
22. Zuordnung zu weiteren Curricula: M.Sc. Technikpädagogik, 1. Semester
- Studienprofil B - ohne erziehungswissenschaftliche Studien im BA-Studiengang
 - Wahlpflichtfach B
 - Wahlpflichtfach Deutsch
-

Modul: 19590 Ergänzungsmodul 2: Kontexte vormoderner Literatur

2. Modulkürzel:	091120004	5. Moduldauer:	2 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	6.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Peter Czerwinski		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Voraussetzungen:	091120 003 Kernmodul: Exemplarische Textanalysen zur Literatur des Mittelalters / der frühen Neuzeit		
12. Lernziele:	• Die Studenten sind in der Lage, umfangreichere Werke und Textreihen im Zusammenspiel mit deren historischen und kulturellen Kontexten zu erfassen • Sie können in Einzelinterpretationen die Andersartigkeit vormoderner Literatur erschließen • Sie profilieren ihr Textverständnis vor dem Hintergrund der wissenschaftlichen Diskussion in mündlicher und schriftlicher Form • Sie sind dazu fähig, fremde und eigene Forschungsergebnisse in Form eines wissenschaftlichen Aufsatzes darzustellen		
13. Inhalt:	Seminar: • vormoderne Literatur in ihren Bezügen zu zeitgenössischen Wissensformationen (septem artes liberales, Theologie, Medizin, Jurisprudenz, artes mechanicae, ars magica) • historische Methoden der Auslegung (Allegorese, Schriftsinn, Typologie, topische Kombinatorik) • Text - Bild - Imagination im Manuskriptzeitalter Übung: • seminarbegleitende Entwicklung des Hausarbeitsprojekts Lektürekurs / Kolloquium: • Geschichte der exogenen und immanenten Poetik(en) in Mittelalter und Früher Neuzeit		
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 195901 Seminar Kontexte vormoderner Literatur • 195902 Begleitende Übung Kontexte vormoderner Literatur • 195903 Lektürekurs / Kolloquium Kontexte vormoderner Literatur		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 63 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung): 297 h Summe: 360 h		
17a. Studienleistung:	V: Begleitende Übung : Forschungsbibliographie USL: Lektürekurs / Kolloquium		
17b. Prüfungsleistungen:	Modulprüfung / PL H Hausarbeit zum Seminar im Umfang von rund 20 Seiten mit Forschungsbibliographie		

18. Grundlage für ... :

19. Medienform:

20. Prüfungsnummer/n und -name:

- 19591 Ergänzungsmodul 2: Kontexte vormoderner Literatur - Modulprüfung
- 19592 Ergänzungsmodul 2: Kontexte vormoderner Literatur - Hausarbeit

21. Angeboten von:

22. Zuordnung zu weiteren Curricula:

Modul: 19600 Ergänzungswahlbereich Linguistik I

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	8.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:			
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Voraussetzungen:	• Grammatische Analyse • Semantik I		
12. Lernziele:	Die Lernziele sind die der gewählten Module aus Anlage I		
13. Inhalt:	Inhalt der Module aus den Wahlpflichtmodulen, die vom Institut für Linguistik angeboten werden (siehe Anlage I des Modulhandbuchs)		
14. Literatur:	Je nach den gewählten Modulen.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	360 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	Modulprüfung / PL S Klausur 90 min in jedem der (zwei) gewählten Module		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:			
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:			

Modul: 19610 Morphologie (Ergänzungsmodul)

2. Modulkürzel:	091000404	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	• Jürgen Pafel • Ljudmila Geist • Pawel Karnowski		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Ergänzungsmodule → Ergänzungswahlbereich Linguistik I		
11. Voraussetzungen:	Basismodul Linguistik		
12. Lernziele:	• breite Kenntnisse der Morphologie des Deutschen • Vertiefung der Fähigkeit zur morphologischen Analyse • Vertrautheit mit linguistischen Argumentationsformen • Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen		
13. Inhalt:	• Einführung in die verschiedenen Gebiete der Flexion und Wortbildung des Deutschen • Einführung in die wichtigsten morphologischen Theorien		
14. Literatur:	• Booij, G. (2005). The grammar of words. Oxford. • Donalies, E. (22005). Die Wortbildung im Deutschen. Tübingen.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 196101 Proseminar Morphologie • 196102 Tutorium Morphologie		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit (Vorlesung und Tutorium):	42 h	
	Selbststudium (Vor- und Nachbereitung):	138 h	
	Summe:	180 h	
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	Modulprüfung / PL S Klausur 90 min		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	19611 Morphologie (Ergänzungsmodul)		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:			

Modul: 19630 Pragmatik I (Ergänzungsmodul)

2. Modulkürzel:	091000406	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Klaus von Heusinger		
9. Dozenten:	• Klaus von Heusinger • Elena Karajosova		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Ergänzungsmodule → Ergänzungswahlbereich Linguistik I		
11. Voraussetzungen:	Basismodul Linguistik		
12. Lernziele:	• vertiefte Kenntnisse pragmatischer Phänomenbereiche und pragmatischer Theorien • erster Einblick in die Schnittstelle zwischen Semantik und Pragmatik • Fähigkeit zur pragmatischen Analyse • Vertrautheit mit linguistischen Argumentationsformen • Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen		
13. Inhalt:	• Einführung in die Gebiete der Pragmatik: Deixis, Sprechakte, Implikatur, Präsupposition, Konversationsstruktur • Darstellung der Relevanz kontextueller Information bei der Interpretation von Ausdrücken sowie der Rolle von pragmatischen Schlüssen		
14. Literatur:	• Levinson, S.C. (2000). Pragmatik. Tübingen. • Reader sowie Skripte auf ILIAS		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 196301 Proseminar Pragmatik I • 196302 Tutorium Pragmatik I		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit (Vorlesung und Tutorium): 42 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung): 138 h Summe: 180 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	Modulprüfung / PL S Klausur 90 min		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	19631 Pragmatik I (Ergänzungsmodul)		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:			

Modul: 19640 Sprachgeschichte (Ergänzungsmodul)

2. Modulkürzel:	091000407	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Elisabeth Löbel		
9. Dozenten:	Elisabeth Löbel		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Ergänzungsmodule → Ergänzungswahlbereich Linguistik I		
11. Voraussetzungen:	linguistische Kernmodule		
12. Lernziele:	• Grundkenntnisse der Sprachgeschichte des Deutschen • Einblick in die Gesetzmäßigkeiten des Sprachwandels auf den verschiedenen Ebenen der Sprache • Analyse von sprachlichem Material ausgewählter diachroner Varietäten		
13. Inhalt:	• Die verschiedenen diachronen Phasen des Deutschen werden vorgestellt • Das Phänomen des Sprachwandels wird auf den verschiedenen Ebenen der Sprache behandelt, theoretische Ansätze zur Erklärung von Sprachwandelphänomenen vorgestellt		
14. Literatur:	• Diewald, G. (1997). Grammatikalisierung. Eine Einführung in Sein und Werden grammatischer Formen. Tübingen. • Nübling, D. (22008). Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Tübingen. • Wolf, G. (52004). Deutsche Sprachgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Tübingen/Basel.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 196401 Proseminar Sprachgeschichte • 196402 Tutorium Sprachgeschichte		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit (Vorlesung und Tutorium):	42 h	
	Selbststudium (Vor- und Nachbereitung):	138 h	
	Summe:	180 h	
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	Modulprüfung / PL S Klausur 90 min		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	19641 Sprachgeschichte (Ergänzungsmodul)		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:			

Modul: 19620 Syntax I (Ergänzungsmodul)

2. Modulkürzel:	091000405	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	• Jürgen Pafel • Pawel Karnowski • Christian Bär		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Ergänzungsmodule → Ergänzungswahlbereich Linguistik I		
11. Voraussetzungen:	• gute Grundkenntnisse in der syntaktischen Analyse des Deutschen • Kernmodul Grammatische Analyse		
12. Lernziele:	• breite Kenntnisse der Syntax des Deutschen • Verständnis für den Aufbau von syntaktischen Theorien • Vertiefung der Fähigkeit zur syntaktischen Analyse • Vertrautheit mit linguistischen Argumentationsformen • Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen		
13. Inhalt:	• Vertiefung der Kenntnisse der Topologie des Deutschen (lineare Syntax) • Durchgang durch zentrale empirische Phänomenbereiche des Deutschen (insb. Satzstruktur) • Koordination und Koordinationsellipse		
14. Literatur:	• Sternefeld, W. (2007). Syntax. Band 1 und 2. Tübingen.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 196201 Proseminar Syntax I • 196202 Tutorium Syntax I		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit (Vorlesung und Tutorium): 42 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung): 138 h Summe: 180 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	Modulprüfung / PL S Klausur 90 min		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	19621 Syntax I (Ergänzungsmodul)		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:			

Modul: 19650 Ergänzungswahlbereich Linguistik II

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	12.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	4.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:			
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Voraussetzungen:	• 091000 404 Linguistische Ergänzungsmodule des Ergänzungswahlbereich I		
12. Lernziele:	Die Lernziele sind die der gewählten Module aus Anlage II.		
13. Inhalt:	Inhalt der Module aus den Wahlmodulen, die vom Institut für Linguistik angeboten werden (siehe Anlage II des Modulhandbuchs).		
14. Literatur:	Je nach den gewählten Modulen.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	360 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:			
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:			
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:			

Modul: 19660 Ergänzungsmodul: Abschlussmodul

2. Modulkürzel:	091000408	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	• Ljudmila Geist • Edgar Onea		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Ergänzungsmodule → Ergänzungswahlbereich Linguistik II		
11. Voraussetzungen:	• linguistische Ergänzungsmodule aus dem Ergänzungswahlbereich I • gleichzeitige Anmeldung einer linguistischen Bachelorarbeit		
12. Lernziele:	• Konsolidierung der Kenntnisse in verschiedenen Teilgebieten der Linguistik • Verfeinerung der Fähigkeit zur linguistischen Analyse auf der Basis linguistischer Theoriebildung sowie der Fähigkeit zur linguistischer Argumentation • Fähigkeit, die eigene Vorgehensweise und die eigenen Ergebnisse einem Fachpublikum zu erläutern • fortgeschrittene Kenntnisse von Präsentationstechniken		
13. Inhalt:	• Abhängig von der Wahl der Themen für die Bachelorarbeit werden Grundlagen und Spezialthemen einzelner Teilgebiete der Linguistik rekapituliert. • Thema, Vorgehensweise und Ergebnisse der eigenen Bachelorarbeit werden von den Teilnehmern präsentiert. • Die Teilnehmer nehmen gegenseitig Stellung zu Inhalt und Form ihrer Präsentationen. • Unterschiedliche Präsentationstechniken werden behandelt und eingeübt.		
14. Literatur:	abhängig von der Wahl der gewählten Gebiete		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	196601 Abschlussseminar		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	21 h	
	Selbststudium (Vor- und Nachbereitung):	159 h	
	Summe:	180 h	
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	LBP: Posterpräsentation der Ergebnisse der Bachelorarbeit		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	19661 Ergänzungsmodul: Abschlussmodul		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:			

Modul: 19710 Ergänzungsmodul: Pragmatik II

2. Modulkürzel:	091000413	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Klaus von Heusinger		
9. Dozenten:	• Klaus von Heusinger • Edgar Onea		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Ergänzungsmodule → Ergänzungswahlbereich Linguistik II		
11. Voraussetzungen:	linguistische Ergänzungsmodul aus dem Ergänzungswahlbereich I		
12. Lernziele:	• vertiefte Kenntnisse pragmatischer Theorien • erster Einblick in die Schnittstelle zwischen Semantik und Pragmatik • Fähigkeit zur formale Analyse der Bedeutung von komplexen Sätzen und kleinen Texten • Fähigkeit, fachgerecht schriftliche Arbeiten zu erstellen • Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen		
13. Inhalt:	• Darstellung der Relevanz kontextueller Information bei der Interpretation von Ausdrücken sowie der Rolle von pragmatischen Schlüssen • vertiefte Behandlung ausgewählter pragmatischer Phänomene		
14. Literatur:	• Levinson, S.C. (2000). Pragmatik. Tübingen. • Levinson, S.C. (2000). Presumptive meanings. Cambridge (Mass.). • Reader sowie Skripte auf ILIAS		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	197101 Hauptseminar Pragmatik II		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 24 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung): 156 h Summe: 180 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	LBP Referat, 0,50, mündlich Hausarbeit, 0,50, schriftlich		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 19711 Ergänzungsmodul: Pragmatik II - Referat • 19712 Ergänzungsmodul: Pragmatik II - Hausarbeit		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:			

Modul: 19700 Ergänzungsmodul: Semantik II

2. Modulkürzel:	091000412	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Klaus von Heusinger		
9. Dozenten:	• Jürgen Pafel • Klaus von Heusinger • Edgar Onea		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Ergänzungsmodule → Ergänzungswahlbereich Linguistik II		
11. Voraussetzungen:	Linguistische Ergänzungsmodul aus dem Ergänzungswahlbereich I		
12. Lernziele:	• Kenntnis der wichtigsten Strukturen der Satzsemantik • Fähigkeit zur formale Analyse der Bedeutung von komplexen Sätzen und kleinen Texten • Fähigkeit, fachgerecht schriftliche Arbeiten zu erstellen • Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen		
13. Inhalt:	• Darstellung der zentralen Aufgaben und Gebiete der Satzsemantik (Kompositionalität, Prädikation, Referenz, Quantifikation, Bindung)		
14. Literatur:	• Lohnstein, H. (1996). Formale Semantik und natürliche Sprache. Opladen. • Reader sowie Skripte auf ILIAS		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	197001 Hauptseminar Semantik II		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 24 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung): 156 h Summe: 180 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	LBP Referat, 0,50, mündlich Hausarbeit, 0,50, schriftlich		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 19701 Ergänzungsmodul: Semantik II - Referat • 19702 Ergänzungsmodul: Semantik II - Hausarbeit		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:			

Modul: 19670 Ergänzungsmodul: Sprache, Text, Diskurs

2. Modulkürzel:	091000409	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jürgen Pafel		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Ergänzungsmodule → Ergänzungswahlbereich Linguistik II		
11. Voraussetzungen:	linguistische und literaturwissenschaftliche Ergänzungsmodule		
12. Lernziele:	• Verständnis für die unterschiedliche Herangehensweise an Texte in Literatur- und Sprachwissenschaft • Fähigkeit, gleichermaßen linguistische und literaturwissenschaftliche Methoden auf Texte anzuwenden		
13. Inhalt:	• Mögliche Themen: temporale Strukturen in Texten, direkte und indirekte Rede, rhetorische Figuren, Stilistik		
14. Literatur:	je nach dem gewählten Spezialthema		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	196701 Hauptseminar Sprache, Text, Diskurs		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 24 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung): 156 h Summe: 180 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	LBP Referat, 0,50, mündlich Hausarbeit, 0,50, schriftlich		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 19671 Ergänzungsmodul: Sprache, Text, Diskurs - Referat • 19672 Ergänzungsmodul: Sprache, Text, Diskurs - Hausarbeit		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:			

Modul: 19690 Ergänzungsmodul: Syntax II

2. Modulkürzel:	091000411	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, SoSe
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	• Jürgen Pafel • Pawel Karnowski		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Ergänzungsmodule → Ergänzungswahlbereich Linguistik II		
11. Voraussetzungen:	linguistische Ergänzungsmodul aus dem Ergänzungswahlbereich I		
12. Lernziele:	• breite Kenntnisse der Syntax des Deutschen • Verständnis für den Aufbau von syntaktischen Theorien • Vertiefung der Fähigkeit zur formalen syntaktischen Analyse • Vertrautheit mit linguistischen Argumentationsformen, mit unterschiedlichen Darstellungsformen (Bäumen vs. Kastendiagrammen) • Fähigkeit, wissenschaftliche Texte zu lesen		
13. Inhalt:	• Einführung in die formale syntaktische Theorie, Prozesse und Strukturen (Phrasenstrukturen, Merkmale verschiedener Art, Bewegung, Kasus etc.)		
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	196901 Hauptseminar Syntax II		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 24 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung): 156 h Summe: 180 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	LBP Referat, 0,50, mündlich Hausarbeit, 0,50, schriftlich		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 19691 Ergänzungsmodul: Syntax II - Referat • 19692 Ergänzungsmodul: Syntax II - Hausarbeit		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:			

Modul: 19680 Ergänzungsmodul: Varietäten des Deutschen

2. Modulkürzel:	091000410	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jürgen Pafel		
9. Dozenten:	• Dorothee Schlegel • Jürgen Pafel		
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Ergänzungsmodule → Ergänzungswahlbereich Linguistik II		
11. Voraussetzungen:	Linguistische Ergänzungsmodule aus dem Ergänzungswahlbereich I		
12. Lernziele:	• theoretische und praktische Vertrautheit mit dem Phänomen der Variation bzw. dem Begriff der Varietät (Hochsprache, Dialekt, Soziolekt, gesprochene vs. geschriebene Sprache etc.) • Kenntnis der charakteristischen Merkmale verschiedener Varietäten des Deutschen • Analyse von konkretem Sprachmaterial ausgewählter Varietäten • praktische Kenntnisse in Bezug auf die Aufnahme und Transkription von Gesprächen		
13. Inhalt:	• Einführung in die Struktur von Sprachvarietäten (Standardsprache, Alltagssprache, Dialekt etc.) • Darstellung der verschiedenen Aspekte und Ebenen ausgewählter Varietäten (Standard- und Umgangsvarietät des Hochdeutschen, Schwäbisch etc.) • Diskussion der Probleme der Aufnahme und Transkription von Gesprächen		
14. Literatur:	• Barbour, S. & P. Stevenson (1998). Variation im Deutschen. Berlin • Rues, B. et al. (2007). Phonetische Transkription des Deutschen. Tübingen. • Schwitalla, Johannes (32006). Gesprochenes Deutsch. Berlin		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	196801 Hauptseminar Varietäten des Deutschen		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 24 h Selbststudium (Vor- und Nachbereitung): 156 h Summe: 180 h		
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	LBP Referat, 0,50, mündlich Hausarbeit, 0,50, schriftlich		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 19681 Ergänzungsmodul: Varietäten des Deutschen - Referat • 19682 Ergänzungsmodul: Varietäten des Deutschen - Hausarbeit		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:			

Modul: 19720 Sprachtheorie

2. Modulkürzel:	091000414	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	6.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Jürgen Pafel		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Ergänzungsmodule → Ergänzungswahlbereich Linguistik II		
11. Voraussetzungen:	Linguistische Ergänzungsmodule aus dem Ergänzungswahlbereich I		
12. Lernziele:	• Vertieftes Verständnis des Verhältnisses von Sprache, Kognition und Evolution • Verständnis für das Verhältnis von Empirie und Theorie in der Linguistik • Verständnis für Fragen der Sprachphilosophie • Fähigkeit zur Reflexion über die Methoden der Linguistik		
13. Inhalt:	• Das Verhältnis von Sprache, Kognition und Evolution wird eingehend behandelt und die grammatik- und sprachtheoretischen sowie sprachphilosophischen Grundlagen reflektiert. • Das Verhältnis von Empirie und Theorie wird an ausgewählten Gegenstandsbereichen behandelt.		
14. Literatur:	• Banich, M. T. & M. Mack (eds.) (2003). Mind, brain and language. Multidisciplinary perspectives. Mahwah, NJ/London. • Jackendoff, R. (2002). Foundations of language. Brain, meaning, grammar, evolution. Oxford. • Tallerman, M. (2005). Language origins. Perspectives on evolution. Oxford.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	197201 Hauptseminar Sprachtheorie		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	24 h	
	Selbststudium (Vor- und Nachbereitung):	156 h	
	Summe:	180 h	
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:	LBP Referat, 0,50, mündlich Hausarbeit, 0,50, schriftlich		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	• 19721 Ergänzungsmodul: Sprachtheorie - Referat • 19722 Ergänzungsmodul: Sprachtheorie - Hausarbeit		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:			

400 Schlüsselqualifikationen fachaffin

Zugeordnete Module:	31090	Praxiskompetenz Germanistik: Als Germanist im Ausland arbeiten
	23550	Projektseminar: Germanistik
	411	Schlüsselqualifikation 1 fachaffin aus Fakultät 9 oder 10
	412	Schlüsselqualifikation 2 fachaffin aus Fakultät 9 oder 10
	413	Schlüsselqualifikation 3 fachaffin aus Fakultät 9 oder 10
	414	Schlüsselqualifikation 4 fachaffin aus Fakultät 9 oder 10
	401	Schlüsselqualifikationen fachaffin aus den fachübergreifenden SQs Germanistik

Modul: 31090 Praxiskompetenz Germanistik: Als Germanist im Ausland arbeiten

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes 2. Semester, WiSe
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:			
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Schlüsselqualifikationen fachaffin		
11. Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	310901 Seminar		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:			
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:			
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	31091 Praxiskompetenz Germanistik: Als Germanist im Ausland arbeiten		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:			

Modul: 23550 Projektseminar: Germanistik

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	-
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	-
8. Modulverantwortlicher:			
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:	BA (Komb) Germanistik, 0. Semester → Schlüsselqualifikationen fachaffin		
11. Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:			
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:			
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:	23551 Projektseminar: Germanistik		
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:			



411 Schlüsselqualifikation 1 fachaffin aus Fakultät 9 oder 10

412 Schlüsselqualifikation 2 fachaffin aus Fakultät 9 oder 10

413 Schlüsselqualifikation 3 fachaffin aus Fakultät 9 oder 10

414 Schlüsselqualifikation 4 fachaffin aus Fakultät 9 oder 10

401 Schlüsselqualifikationen fachaffin aus den fachübergreifenden SQs Germanistik

Zugeordnete Module: 930190 Präsentieren und Moderieren: Kompetenzen für Studium und Beruf
 940070 Tutorien gestalten, Lerngruppen leiten
 930440 Unternehmenskommunikation
 940090 Verantwortungsvoll führen

Modul: 930190 Präsentieren und Moderieren: Kompetenzen für Studium und Beruf

2. Modulkürzel:	9300019	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	3.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:			
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	9301901 Präsentieren und Moderieren: Kompetenzen für Studium und Beruf		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:			
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:			
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:			
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester → Affines Wahlpflichtfach Elektro- und Informationstechnik → Schlüsselqualifikationen fachübergreifend → Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester → Hauptprüfung → Schlüsselqualifikationen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart → Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester → Konto Schlüsselqualifikationen → Schlüsselqualifikationen fachübergreifend → Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester → Konto Schlüsselqualifikationen fachübergreifend → Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester → Konto: Bonuspunkte bisher → Schlüsselqualifikationen fachübergreifend → Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester → Schlüsselqualifikationen		

- Schlüsselqualifikationen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart
- Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen
 - Schlüsselqualifikationen fachübergreifend
 - Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen
 - WPM Schlüsselqualifikationen I und II
 - Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen
 - Wahlpflichtmodul C (Fachfremd)
 - Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart
 - Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen fachaffin
 - Schlüsselqualifikationen fachaffin aus den fachübergreifenden SQs Germanistik
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen fachübergreifend
 - Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen fachübergreifend gesamt
 - Schlüsselqualifikationen fachübergreifend
 - Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen fächerübergreifend
 - Schlüsselqualifikationen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart
 - Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - WPM Schlüsselqualifikationen
 - Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Wahlpflichtfach Deutsch
 - Schlüsselqualifikationen fachübergreifend
 - Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Wahlpflichtmodule
 - Schlüsselqualifikationen fachübergreifend
 - Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen

Modul: Tutorien gestalten, Lerngruppen leiten

940070

2. Modulkürzel:	9400007	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:			
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	9400701 Tutorien gestalten, Lerngruppen leiten		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:			
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:			
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:			
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester → Affines Wahlpflichtfach Elektro- und Informationstechnik → Schlüsselqualifikationen fachübergreifend → Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester → Hauptprüfung → Schlüsselqualifikationen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart → Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester → Konto Schlüsselqualifikationen → Schlüsselqualifikationen fachübergreifend → Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester → Konto Schlüsselqualifikationen fachübergreifend → Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester → Konto: Bonuspunkte bisher → Schlüsselqualifikationen fachübergreifend → Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester → Schlüsselqualifikationen → Schlüsselqualifikationen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart		

- Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen
 - Schlüsselqualifikationen fachübergreifend
 - Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen
 - WPM Schlüsselqualifikationen I und II
 - Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen
 - Wahlpflichtmodul C (Fachfremd)
 - Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart
 - Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen fachaffin
 - Schlüsselqualifikationen fachaffin aus den fachübergreifenden SQs Germanistik
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen fachübergreifend
 - Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen fachübergreifend gesamt
 - Schlüsselqualifikationen fachübergreifend
 - Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen fächerübergreifend
 - Schlüsselqualifikationen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart
 - Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - WPM Schlüsselqualifikationen
 - Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Wahlpflichtfach Deutsch
 - Schlüsselqualifikationen fachübergreifend
 - Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Wahlpflichtmodule
 - Schlüsselqualifikationen fachübergreifend
 - Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen

Modul: Unternehmenskommunikation

930440

2. Modulkürzel:	9300044	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	unregelmäßig
4. SWS:	2.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:			
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:		9304401 Unternehmenskommunikation	
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:			
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:			
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:			
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:		ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester → Affines Wahlpflichtfach Elektro- und Informationstechnik → Schlüsselqualifikationen fachübergreifend → Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester → Hauptprüfung → Schlüsselqualifikationen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart → Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester → Konto Schlüsselqualifikationen → Schlüsselqualifikationen fachübergreifend → Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester → Konto Schlüsselqualifikationen fachübergreifend → Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester → Konto: Bonuspunkte bisher → Schlüsselqualifikationen fachübergreifend → Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester → Schlüsselqualifikationen → Schlüsselqualifikationen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart	

- Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen
 - Schlüsselqualifikationen fachübergreifend
 - Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen
 - WPM Schlüsselqualifikationen I und II
 - Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen
 - Wahlpflichtmodul C (Fachfremd)
 - Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart
 - Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen fachaffin
 - Schlüsselqualifikationen fachaffin aus den fachübergreifenden SQs Germanistik
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen fachübergreifend
 - Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen fachübergreifend gesamt
 - Schlüsselqualifikationen fachübergreifend
 - Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen fächerübergreifend
 - Schlüsselqualifikationen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart
 - Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - WPM Schlüsselqualifikationen
 - Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Wahlpflichtfach Deutsch
 - Schlüsselqualifikationen fachübergreifend
 - Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Wahlpflichtmodule
 - Schlüsselqualifikationen fachübergreifend
 - Kompetenzbereich 3: Kommunikative Kompetenzen

Modul: Verantwortungsvoll führen

940090

2. Modulkürzel:	9400009	5. Moduldauer:	1 Semester
3. Leistungspunkte:	3.0 LP	6. Turnus:	jedes Semester
4. SWS:	0.0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:			
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum:			
11. Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	9400901 Verantwortungsvoll führen		
16. Abschaetzung Arbeitsaufwand:			
17a. Studienleistung:			
17b. Prüfungsleistungen:			
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Prüfungsnummer/n und -name:			
21. Angeboten von:			
22. Zuordnung zu weiteren Curricula:	ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester → Affines Wahlpflichtfach Elektro- und Informationstechnik → Schlüsselqualifikationen fachübergreifend → Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester → Hauptprüfung → Schlüsselqualifikationen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart → Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester → Konto Schlüsselqualifikationen → Schlüsselqualifikationen fachübergreifend → Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester → Konto Schlüsselqualifikationen fachübergreifend → Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester → Konto: Bonuspunkte bisher → Schlüsselqualifikationen fachübergreifend → Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester → Schlüsselqualifikationen → Schlüsselqualifikationen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart		

- Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen
 - Schlüsselqualifikationen fachübergreifend
 - Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen
 - WPM Schlüsselqualifikationen I und II
 - Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen
 - Wahlpflichtmodul C (Fachfremd)
 - Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart
 - Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen fachaffin
 - Schlüsselqualifikationen fachaffin aus den fachübergreifenden SQs Germanistik
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen fachübergreifend
 - Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen fachübergreifend gesamt
 - Schlüsselqualifikationen fachübergreifend
 - Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Schlüsselqualifikationen fächerübergreifend
 - Schlüsselqualifikationen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart
 - Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - WPM Schlüsselqualifikationen
 - Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Wahlpflichtfach Deutsch
 - Schlüsselqualifikationen fachübergreifend
 - Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen
- ohne Absch Schlüsselqualifikation, 0. Semester
 - Wahlpflichtmodule
 - Schlüsselqualifikationen fachübergreifend
 - Kompetenzbereich 4: Personale Kompetenzen